

wesentlich geprägt. Die Aufgabe der W. besteht darin, dem Menschen eine umfassende Orientierung für sein gesamtes Denken, Verhalten und praktisches Handeln zu geben. Eine Hauptfrage der W. ist die —> *Grundfrage der Philosophie* an deren Beantwortung die Auffassungen in allen anderen Fragenkomplexen der W. beeinflußt werden. Unter dem Gesichtspunkt der Fragestellung nach dem Verhältnis von Materie und Bewußtsein in einer W. lassen sich erstens zwei Richtungen der W. voneinander abheben: die materialistische und die idealistische bzw. idealistisch-religiöse (—> *Materialismus*, —> *Idealismus*). Zweitens wird je nach dem Grad der Anwendung philosophischer (rationaler) Methoden zwischen philosophischen und religiösen W. unterschieden. Unter dem Gesichtspunkt der Rolle, die der Wissenschaft in einer W. zukommt, und des wissenschaftlichen Charakters der in ihr angewandten philosophischen Methoden sind drittens Aussagen über den wissenschaftlichen Charakter einer W. möglich. Nach Auffassung der marxistisch-leninistischen —* *Philosophie* ist jede W. Widerspiegelung des materiellen —* *gesellschaftlichen Seins* der Menschen, und insofern entstehen W. keineswegs zufällig. Ihr Inhalt drückt in allgemeintheoretischer Form Interessen und Bestrebungen gesellschaftlicher Klassen und Kräfte aus und wird weitgehend bestimmt vom jeweiligen Charakter der Gesellschaftsordnung, vom allgemeinen Stand der Entwicklung der Wissenschaft einer historischen Epoche und von der sozialökonomischen Stellung ihrer Träger. Die W. sind historische Erscheinungen; in der Klassengesellschaft tragen sie Klassencharakter, wobei die W. der jeweils herrschenden Klasse in einer Gesellschaft auch die herrschende W. ist. Die heute in der bürgerlichen philosophischen W. zu beobachtende Geringschätzung der Wissenschaft, die Trennung von Naturwissenschaft und Gesellschaftsphilosophie in den Fragen der W. sind ein Ausdruck des Interesses der imperialistischen Bourgeoisie an der Verschleierung der tatsächlichen, durch die marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften erforschten Gesetze der modernen kapitalistischen Gesellschaft. Die gegenwärtige bürgerliche W. verbreitet stärker denn je - als ideologischer Reflex des Niedergangs der kapitalistischen Gesellschaft im Weltmaßstab - Dekadenz, Irrationalismus, Antihumanismus, Weltuntergangsstimmung und Flucht in mystische und religiöse Auffassungen (—> *Religion*). Gleichzeitig wird eine immer stärkere Differenzierung der weltanschaulichen Positionen von Vertretern der Bourgeoisie, insbesondere hinsichtlich der Frage des Friedens, erkennbar. Dabei knüpfen sie an humanistische Traditionen des aufstrebenden Bürgertums an und prägen Verantwortungsbeußtsein für die Existenz der Menschheit aus. Dies fördert ein gemeinsames Vorgehen verschiedener gesellschaftlicher Kräfte im Kampf um den Frieden. Die W. der —* *Arbeiterklasse* ist der —* *Marxismus-Leninismus* in der Einheit seiner Bestandteile: des —> *dialektischen und historischen Materialismus*, der —> *politischen Ökonomie* und des —* *wissenschaftlichen Sozialismus*. Sie ist theoretischer Ausdruck der grundlegenden Klasseninteressen (—* *gesellschaftliche Interessen*) der Arbeiterklasse. Sie zeichnet sich durch die Einheit von Theorie und Praxis, von Denken und Handeln, von Objektivität und Parteilichkeit und durch ihren internationalistischen Charakter aus. Die Erkenntnisse, Normen und Werte der W. der Arbeiterklasse geben dieser eine umfassende Orientierung für das Denken, Verhalten und praktische Handeln, die mit den objekti-